

Michael Rießler (Ter-Saami) wird mit 1000 Euro gefördert

Das Stipendium soll die Kosten für einen dreiwöchigen Feldforschungsaufenthalt in der Region Murmansk (Russland) decken. Ziel ist, das akut vom Aussterben bedrohte Ter-Saamische für weitere Forschung zu dokumentieren. Mit Hilfe einer Informantin sollen ter-saamische Märchen und Überlieferungen aufgezeichnet werden. Als Resultat des Forschungsvorhabens sollen eine Textsammlung und eine Wortliste entstehen, die als zweisprachige Ausgabe veröffentlicht werden sollen. Das sprachwissenschaftlich aufbereitete Datenmaterial soll außerdem als elektronischer Textkorpus der Forschung zur Verfügung gestellt werden. Der Aufenthalt ist Teil eines geplanten größeren Projektes zur Dokumentation der bedrohten ostsaamischen Sprachen in Russland.